

Pressemitteilung

Deutsche Sicherheits-Konferenz thematisiert Notfall- und Krisenmanagement für Events

- Bedrohungslage nimmt weiter zu: höhere Anforderungen an präventive Sicherheitsmaßnahmen
- Deutsche Sicherheits-Konferenz informiert dazu umfassend und praxisnah am 13. November 2017 im Messe- und Kongresszentrum Dortmund

Dortmund /Düsseldorf im Juni 2017 – Marketing-Events, Messen, Kongresse, Sport- und Kulturveranstaltungen sind zunehmend im Visier internationaler Terroristen und lassen aus einer latenten Gefahrenlage Realität werden. Das zeigen die Attentate in Berlin, Paris, Manchester und zuletzt in London. Wie sich Event-Veranstalter, ihre Agenturen und Anbieter von Locations auf die daraus entstehenden Anforderungen an die Sicherheit von Veranstaltungen und Einrichtungen vorbereiten können, beleuchtet die Deutsche Sicherheits-Konferenz am 13. November 2017 im Messe- und Kongresszentrum Dortmund.

Thematisiert werden Sicherheitskonzepte und ihre Durchführung ebenso wie die Vorbereitungen für den Ernstfall. Weitere Details zu den Inhalten und Referenten geben die Veranstalter demnächst bekannt. Die Deutsche Sicherheits-Konferenz richtet sich an Veranstalter in Unternehmen, Verbänden und Vereinen sowie an Fach- und Führungskräfte aus Kongress-Centern, Stadthallen, Eventlocations, Behörden und Kommunen, Veranstaltungs- und Medientechnik, Arbeits- und Brandschutz, von Versicherungsträgern sowie aus Brandschutz, Rettungswesen und Gefahrenabwehr.

„Eine ‚Vogel-Strauß-Politik‘ hilft nicht weiter. Daher müssen alle bestehenden Sicherheitsvorkehrungen jetzt auf den Prüfstand, um Weiterentwicklungen und Optimierungen zu initiieren“, sagt Michael Hosang vom Studieninstitut für Kommunikation, der die Deutsche Sicherheits-Konferenz gemeinsam mit Olaf Jastrop, Unternehmensberater und Sachverständiger für Veranstaltungs- und Besuchersicherheit, und Peter Blach vom BlachReport durchführt. Unterstützung leisten die Messe Westfalenhallen Dortmund und das Unternehmen Chips at Work.

Bildnachweis: ©johnmerlin-Fotolia.com



Studieninstitut für Kommunikation GmbH

Tanja Barleben

Pressesprecherin

Reisholzer Werftstraße 35

40589 Düsseldorf

Fon: +49 (0) 211/77 92 37-0

Fax: +49 (0) 211/77 92 37-27

Mail: tbarleben@studieninstitut.de

www.studieninstitut.de

Die Studieninstitut für Kommunikation GmbH,

gegründet 1998 in Düsseldorf, ist spezialisiert auf praxisorientierte Ausbildungen und Weiterbildungen mit den Schwerpunkten Kommunikation, Online-Marketing, PR, Werbung, Eventmanagement, Management und Wirtschaft. In Kooperation mit renommierten Hochschulen werden berufsbegleitende Studiengänge zu Fachthemen gestaltet. Für Unternehmen bietet das Studieninstitut hochwertige Inhouse-Trainings und -Coachings an. Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft vermitteln direkt anwendbares Wissen. Das Bildungsangebot ist modular aufgebaut und wird fortlaufend auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes überprüft. Das Unternehmen ist zur Qualitätssicherung nach DIN EN ISO 9001:2008 und AZAV zertifiziert. Ausgewählte Fortbildungen sind IHK geprüft sowie als Fernunterricht staatlich zugelassen (ZfU). Der Bildungsanbieter engagiert sich nachhaltig und ist als „Sustainable Company“ durch den FAMAB Kommunikationsverband e.V. zertifiziert.

Das Studieninstitut arbeitet aktiv in Fachverbänden und unterstützt zahlreiche Branchenveranstaltungen. Gemeinsam mit Partnern lobt das Unternehmen den Wettbewerb zum besten Nachwuchs-Moderator aus und ist seit 2006 Initiator des INA Internationaler Nachwuchs Event Award. Neben dem Hauptsitz in Düsseldorf gibt es Standorte in München, Hamburg und Berlin.